

Der Thünker Büroservice: Pressearbeit**Immer erreichbar sein:
Alternative Telefonservice**

Der Telefonempfang ist die Visitenkarte eines Unternehmens: Wer hier in einer Warteschleife hängen bleibt, entscheidet sich schnell für die Konkurrenz. Viele Firmen wissen das, doch gerade kleinere können sich eine Vollzeitskraft am Telefon oft nicht leisten. Eine Alternative ist das Angebot des Bonner Büroservice „Der Thünker“. Für mehr als 60 Kunden geht das geschulte Team im 14. Stock des Bonn-Centers ans Telefon, denn sie alle leiten ihre Nummer hierher weiter.

Dank moderner Technik merken das die Anrufer nicht, jede Firma hat ihre eigene Begrüßungsformel: egal ob Postbank, FUJI

oder Thurn & Taxis. Namen, die für den Erfolg von Geschäftsführer Wilfried Thünker sprechen. Doch auch kleinere Unternehmen will der Bürorieuse unterstützen.

Damit viele Unternehmen die Vorteile erkennen, informieren wir mit gezielter Pressearbeit vor allem in den Fachmedien über den zugleich ältesten Büroservice in Deutschland. Themen sind neben dem individuellen Nutzen auch Trends in der Branche. So lässt Thünker die Geschäftsbriefe seiner Kunden nicht mehr von der Deutschen Post zustellen, das dauert ihm zu lange und ist ihm zu unzuverlässig. Hier arbeiten jetzt private Kuriere.

→ www.buero-bonn.de

Fachhochschule des Bundes: Lehrauftrag**Training für den Nachwuchs
im öffentlichen Dienst**

Ab 1. Oktober werde ich zusätzlich zu meinen Seminaren und Workshops im Bereich Text und Pressearbeit einen Lehrauftrag an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl übernehmen.

Zu den Inhalten der Kurse im Studienbereich „Psychologie, Soziologie, Pädagogik“ zählen Grundlagen von Kommunikation, Trainings und Rollenspiele zu Mitarbeitergesprächen und Führungsstilen, Arbeitsmethoden sowie Rhetorik und Präsentationstechniken. Auch die Ver-

mittlung zwischen Behörden und Bürgern wird für die Anwärter auf den gehobenen Dienst eine Rolle spielen.

Die Fachhochschule des Bundes verfügt über eine sehr gute Ausstattung an Seminartechnik, eine umfangreiche Bibliothek sowie über ein eigenes Fernsehstudio, in dem Gesprächssituationen vor der Kamera geübt und von allen Kursteilnehmern begutachtet werden können. Insgesamt werden pro Semester über 6.000 Studenten in Brühl betreut.

→ www.fh-bund.de

**Was soll ich
bloß schenken?**

Da schau her: in drei Monaten ist schon wieder Weihnachten. Das ist doch noch lange hin, werden Sie sagen. Na, dann schauen Sie mal drei Monate zurück: da war noch nicht einmal richtig Sommer, und auch der ist schon wieder vorbei.

Also ist es gar nicht so verkehrt, sich (schon – erst?) jetzt zu überlegen, was Sie Ihren Freunden und Bekannten, der Familie, den Geschäftspartnern und Ihren Kunden zu Weihnachten schenken können.



Foto: www.katja-deuster.de

Natürlich braucht es dafür auch gute Texte – zum Beispiel für die Grußkarte – sonst würde ich das Thema hier vielleicht gar nicht ansprechen. Denken Sie doch einmal darüber nach...

Uns allen jetzt schon besinnliche Tage zu wünschen, wäre natürlich etwas übertrieben. Dennoch: Genießen Sie die Zeit und vor allem erst einmal einen meteorologisch und konjunkturell goldenen Herbst.

→ www.claudius-kroker.de

Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn: Präsentation

Standort präsentieren und Netzwerke fördern

Der Wirtschaftsstandort Bonn ist vor allem durch die Konzerne Deutsche Post, Telekom und Postbank gekennzeichnet. Doch der Mittelstand holt auf. Gerade junge Unternehmen mit technologischen Entwicklungen oder pfiffigen Geschäftsideen siedeln sich in Bonn und dem umliegenden Rhein-Sieg-Kreis an.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn berät Unternehmen bei der Gründung und unterstützt Netzwerke wie „ten-points“. Hier treffen sich regelmäßig Unternehmer aus der Region, um sich über ein aktuelles

Thema zu informieren. 70 Prozent von ihnen, das ergab jetzt eine Umfrage, sind Dienstleistungsunternehmen. Die meisten beschäftigen sogar eigene Mitarbeiter und stellen damit Arbeitsplätze in der Region zur Verfügung.

In Zukunft will sich ten-points durch Berichte einzelner Teilnehmern auch öffentlich noch besser präsentieren. Unterstützung ist der Wirtschaftsförderung dabei gewiss, denn laut Umfrage möchte sich – neben mir – ein Drittel der Teilnehmer für ten-points engagieren.

→ www.ten-points.de

Henk Bloks Kuh-Service: Pressearbeit

Die Medien erfreuen sich am Kuhflüsterer aus Leichlingen

Ferien auf dem Bauernhof gehören zu den gängigen Urlaubsplänen der Deutschen. Doch was, wenn Bauern selbst einmal ausspannen und Urlaub machen wollen? Dann buchen sie Henk Blok aus Leichlingen bei Burscheid und seinen „Kuhservice“. Was als besonders exotisches Berufsbild scheint, ist gerade in der Landwirtschaft dringend nötig, denn das Melken und Füttern der Tiere kennt weder Krankheit noch Wochenende.

In Deutschland ist diese Geschäftsidee noch weitgehend unbekannt und daher haben wir mit der Pressemitteilung über die tierische Ferienbetreuung bei

Zeitungen, Radiosendern und Fernsehen großes Interesse geweckt.

Neben der Westdeutschen Allgemeinen und dem Kölner Stadtanzeiger berichteten auch die Deutsche Presse-Agentur, die tageszeitung taz, die Süddeutsche und viele andere Zeitungen über den Vertretungsbauern aus dem Bergischen Land. Der WDR hat in mehreren Beiträgen berichtet und einige Produktionsfirmen planen eine Sendung über den gebürtigen Holländer Blok, der wegen seines guten Verhältnisses zu den Rindviechern auch „der Kuhflüsterer“ genannt wird.

→ www.kuhservice.de

Sauerei im Kanzleramt

„Muss ich denn erst eine Sau durchs Kanzleramt jagen, damit ich in die Zeitung komme?“ wurde ich einmal gefragt. Das wäre in der Tat ein Erfolg versprechender Weg, es geht aber auch anders... Darum – und wegen der großen Nachfrage – gibt es weitere Termine für den Workshop „Grundlagen der Pressearbeit“: samstags 25. September und 9. Oktober 2004, jeweils von 9.00 bis 16.30 Uhr.

Gemeinsam erarbeiten wir, was Journalisten wirklich interessiert, wie es in Redaktionen zugeht und wie Sie Ihr Unternehmen öffentlich darstellen können. Im Mittelpunkt steht das Verfassen eigener Presstexte. Informationen unter Telefon (0228) 4107721 oder per Email info@claudius-kroker.de

Neue Domain

Ab sofort erreichen Sie meine Website auch unter der Adresse „www.ghostwriter-bonn.de“. Damit wird stärker als bisher verdeutlicht, dass ich als Texter auch unter Ihrem guten Namen tätig bin – für Ihre Reden, Vorträge, Bücher, Biographien u. a.

Dieser Newsletter sowie alle früheren Ausgaben stehen im Internet zum Download bereit: www.claudius-kroker.de

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Claudius Kroker. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir.

Buschstraße 83
D - 53113 Bonn
Telefon (02 28) 410 77 21
Telefax (02 28) 410 77 23

info@claudius-kroker.de
www.claudius-kroker.de